

# Stadt kauft schon mal Streusalz für die nächsten Jahre

**Wenn die Hamburger jetzt an Eis denken, dann an Eisschlecken.** Die Stadtreinigung denkt auch an Eis, aber immer noch mit Schrecken an das Chaos am Jahresanfang. Damals reichte das Streusalz bei Weitem nicht, Hunderte Kinder, Frauen und Männer brachen sich auf den vereisten Gehwegen die Knochen. Bürgermeister Ole von Beust (55, CDU) verpasste der Stadtreinigung einen Einlauf, forderte: So etwas darf nie wieder passieren. Und deshalb kauft die Stadtreinigung jetzt Salz auf Deubel komm raus. 14 000 Tonnen werden für den nächsten Winter geordert. Im letzten Jahr waren es nur 4800. Die jetzt bestellte Menge dürfte für mehrere Jahre reichen. Normalerweise sind bei uns die Winter mild.

**SPD-Bürger-schafts-abgeordnete Anja Domres (46) macht Karriere – bei einem CDU-Senator.** Mitte August wird sie Chefin des Versorgungsamtes in der Behörde von Sozialsenator Dietrich Wersich (45). In der CDU-Fraktion wurde deshalb laut gemurmelt. Die Abgeordnete

neten finden gar nicht lustig, dass immer wieder Spitzenge-nossen in Spitzenpositionen bei CDU-Senatoren gehievt werden. Wersich, der erst kürzlich den früheren SPD-Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium, Detlef Scheele (53), zum Geschäftsführer der städtischen Beschäftigungsgesellschaft Pier Holding machte, begründete seine Wahl kühl: „Sie war die beste Bewerberin.“ Klare Absage an schwarz-grünen Filz.

**SPD-Bürger-schafts-abgeordnete Carola Veit (32) muss 50 Euro Strafe zahlen** – weil sie mit ihrer Tochter (5) Kindergeburtstag gefeiert hat. Die junge Mutter wollte deswegen nicht an der Bürgerschaftssitzung am Donnerstag teilnehmen, aber auch nicht einfach schwänzen. Sie bat SPD-Fraktions-geschäftsführerin Britta Ernst (49, kinderlos), sie von der Sitzung zu beurlauben. Die aber lehnte ab. Carola Veit feierte trotzdem mit ihrer Tochter, muss aber wegen unentschuldigtem Fehlen eine Strafe in die Fraktions-kasse zahlen. Wenig familienfreundlich.

## SPRUCH DER WOCHE

„Die Zahl der Menschen, die an ihren Autos kleben, ist rückläufig.“

STAATSRAT DR. STEPHAN HUGO WINTERS (46, GAL) zur Begründung, weshalb Hamburg eine Straßenbahn braucht

## Richtfest für Drogenhilfe-Fachklinik

**Moorfleet – Hiersollen Jugendliche von den Drogen wegkommen:** Die Fachklinik „Come In“ feierte gestern Richtfest für ein neues Gebäude. In dem Komplex am Moorfleeter Deich werden künftig 20 Jugendliche (12 bis 18 Jahre) betreut. Der Betreiber „Therapiehilfe e. V.“ hat 1,1 Millionen Euro investiert, davon stammen 100 000 Euro



Foto: Jürgen Kraft/Day-Press

von der BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“. Vereins-Chef Dieter Adamski: „Wir sind sehr glücklich darüber.“ Die Jugendlichen bleiben im Schnitt 13 bis 14 Monate in der Einrichtung, machen dort auch Schul- und Ausbildungsabschlüsse. Etwa 40 Prozent schaffen den Ausstieg aus der Drogensucht.

**Richtfest mit Klinik-Leiter Norbert Mahringer, Gesundheits-senator Dietrich Wersich (CDU) und Dieter Adamski (Chef „Therapiehilfe e. V.“, von links)**

# Medienwächter verbieten Radio-Werbung gegen Schulreform

Von **MARKUS ARNDT**

**City – Versucht die Politik, die Primarschul-Gegner unfair auszu-bremsen? Den Verdacht hat Walter Scheuerl, Sprecher der Initiative „Wir wollen lernen“.**

Die Landesmedien-anstalt hat untersagt, dass vor dem Volks-entscheid am 18. Juli neue Rundfunksports der Initiative bei „Radio Hamburg“ gesen-

det werden. Abge-segnet haben das Kultursenatorin Karin von Welck (parteilos) und der Medienrat. Scheuerl: „Völlig un-verständlich. Letztes Jahr sind 123 Spots un-beanstandet ausge-strahlt worden. Plötz-lich die Kehrtwende, das ist politische Trick-serei.“ Die Spots (sollten bis zu 100 Mal gesendet werden), sind von Schauspielern und Initiativen-Unterstützer Sky

du Mont gesprochen. Er ruft darin dazu auf, im Sinne der Initiative abzustimmen. Hintergrund der Un-tersagung ist nach Aus-kunft von Thomas Fuchs, Direktor der Lan-desmedienanstalt, der Rundfunkstaatsvertrag. Fuchs: „Der verbietet Werbung mit politi-schem Inhalt außer in Vorwahlzeiten. Und im Gesetz ist ein Volks-entscheid nicht aufge-führt. Uns sind da die Hände gebunden. Das

müsste der Gesetzge-ber ändern.“ Wie ist die Untersa-gung zustande ge-kommen? Fuchs: „Wir wurden durch eine Nachfrage von ‚Radio Energy‘ auf den Auftrag für Spots aufmerksam gemacht, mussten re-agieren.“ **Walter Scheuerl stocksauer: „Offen-bar steht die politische Kaste in Sachen Ba-sisdemokratie vor ei-nem großen Lernpro-zess.“**



In der Morning-Show von John Ment dürfen die Reformgegner keine Werbespots schalten

## Bürgerschaft stimmt für Gebührenerhöhung



Die CDU-Fraktion (im Hintergrund) stimmte mit der GAL für die Annahme des Papiers von Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU)

# Hier beschließen sie die Kita-Abzocke

**City – Um Punkt 18.42 Uhr war der Schwarze Freitag für Hamburgs Kita-Eltern perfekt.** Die Bürgerschaft beschloss mit Stimmen von CDU und GAL die massive Erhöhung der Kita-Gebühren.

Die trau- rigen Fak- ten nach einer Debatte, an der Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU) nicht teil- nahm, sondern lieber in Akten auf der Senatsbank blät- terte. → Die Gebühren steigen um bis zu 100 Euro. Rund 25 Prozent der Eltern sind betroffen. → Das Essen wird deutlich teurer – für Krippen- und Kita- Kinder kostet es 21 statt 13 Euro im Monat (17 ermäßigt für Hartz-IV-Em- pänger), Hortkinder

zahlen 42 statt 13 Euro im Monat. → Der Rechtsan- spruch auf Betreu- ung aller Zweijäh- rigen wird auf 2013 verschoben. → Hortbetreuung für Schulkinder gibt's nur noch bis 6. Klasse statt wie bislang bis zum 14. Lebensjahr.

**Alle zusa- mmen soll den Haushalt um 9 Millionen Euro entlasten.** SPD-Familienex- pertin Carola Veit: „Das ist ein ekla- tanter Wortbruch gegenüber Ham- burgs Eltern. Die Stadt setzt sich damit gebührenmäßig an die traurige Spitze Deutschlands. Das ist hirnrisig.“ Sie bezog sich dabei auf eine Unter- suchung, nach der Hamburg schon jetzt die dritthöchs- ten Kita-Gebühren unter 100 deutschen

Städten aufweist. **Christiane Blömeke (GAL) ver- suchte die Erhö- hung der Gebüh- ren so zu rechtf- tigen: „Hier wird gar nicht gespart. Wir beteiligen ledig- lich die Eltern stärker am not- wendigen Ausbau des Kita-Systems.“**



## Schulreform wird teurer als die Elbphilharmonie

**City – Wenn's so kommt, wie alle Parteien wün- schen, wird's für die Stadt so rich- tig teuer.** Gewaltige 425,63 Millionen Euro hat die Bürgerschaft gestern einstimmig für die Umsetzung der ge- planten Schulre- form für die näch- sten sechs Jahre bewilligt. Nur zur

Einordnung: Das ist deutlich mehr Geld als Hamburg bisher schon im Millionengrab Elb- philharmonie ver- senkt hat (derzeit 323 Mio. Euro). In der Summe enthalten ist alles, von zusätzlichen Baumaßnahmen über notwendige Zusatzstellen we- gen kleinerer Klas- sen bis hin zum

Die Eltern vieler Kita- Kinder werden jetzt kräftig zur Kasse gebeten

Mehrbedarf beim Schulschwimmen. SPD-Schulex- pertin Britta Ernst: „Es ist wichtig, dass wir vor dem Volks- entscheid am 18. Juli diese Ent- scheidung treffen, damit die Bürger wissen, dass wir es ernst meinen und die Schulre- form-Pläne finan- ziell untermauert sind.“ ar

## Bezirks-Chefs wollen sparen, aber nicht in ihren Ämtern!

Von **MARKUS ARNDT**

**City – Da wird Finan- zanzsenator Car- sten Frigge (CDU) aber verblüfft sein: Die sieben Bezirks- amtsleiter haben entgegen ihrer ei- genen Ankündigung jetzt doch Sparvor- schläge gemacht – allerdings nicht für ihre Bezirksamter. Sie wollen in den Fachbehörden die Axt ansetzen.** Und zwar gleich richtig: 27,5 Mio. Euro könnten durchs Streichen ganzer Ab- teilungen eingespart werden, geht aus einem Papier hervor, dass die Bezirksam- teiler gestern Staats- rat Manfred Jäger in die Hand gedrückt haben und das auch BILD vorliegt. Gefor-

dert waren eigentlich nur 11,6 Mio. Euro! **Beispiele aus dem Papier:** → Arbeitsstelle „Vielfalt“ in der Justizbehörde einsparen. Brächte 1,1 Mio Euro. → Halbierung aller Stabs- und Präsidia- labteilungen. Brächte 7 Mio. Euro. → Amt „Stadter- neuerung“ in der Stadtentwicklungs- behörde auflösen. Brächte 1,2 Mio Euro. Mitte-Bezirksamt- leiter Markus Schrei- ber spricht für seine Kollegen: „Viele dieser Aufgaben können wir vor Ort mit über- nehmen.“ **Die Vorschläge sollen am Mittwoch in der Bezirks-Spar- kommission weiter diskutiert werden.**

## REEDER GESCHOCKT! Piraten-Angriffe verdoppelt!

**Hafen – Die Piraten- Angriffe auf deut- sche Handelsschiffe nehmen zu! Nach ei- ner neuen Studie der Wirtschafts-Berater von PricewaterhouseCoopers (PwC) unter 101 Reedereien ist bereits fast jeder zweite Befragte von den Überfällen be- troffen.**

entert. Deshalb ist das Urteil der Reeder über die Schutz-Flotte „Operation Atlanta“ auch vernichtend – 60 Prozent der Reeder halten den Einsatz der internationalen Kriegsschiffe für „nicht erfolgreich“. Der Hamburger Reeder Thomas Rehder über den Einsatz von privaten Wachdiensten an Bord: „Schiffe wie die zuletzt gekaperte *Taipan* bringen dem Reeder nur eine Charterrate von 5000 Dollar pro Tag – das reicht nicht aus, um davon Wach- leute zu bezahlen.“ **Die positive Nach- richt der Studie: 80 Prozent der deut- schen Reeder ha- ben ihre Flotten wie- der in Fahrt.** Brandt: „Das Tal der Krise ist durchschritten.“ jökö

### SPIELPLAN DER HAMBURGER THEATER IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

<b>HAMBURGER STAATSPER</b> Sa. 3. Juli 19.30-22.30 Uhr <b>CAVALLER. BUSTIC   PAGLIACCI</b> von Mascagni / Leoncavallo So. 4. Juli 19.30-22.30 Uhr <b>LUCIA DI LAMMERMOOR</b> von Gaetano Donizetti Mo. 5. Juli <i>Keine Vorstellung – Probe</i> Di. 6. Juli 19.30-22.30 Uhr <b>CAVALLER. BUSTIC   PAGLIACCI</b> von Mascagni / Leoncavallo Mi. 7. Juli 19.30-22.30 Uhr <b>LUCIA DI LAMMERMOOR</b> von Gaetano Donizetti Do. 8. Juli 19.30-21.45 Uhr <b>DI EWIGSTE WITWE</b> von Franz Lehár Fr. 9. Juli 19.30-22.40 Uhr <b>LA TRAVIATA</b> von Giuseppe Verdi	<b>ERNST DEUTSCH THEATER</b> Sa. 3. Juli 15.30 + 19.30 Uhr <b>WIND IN DEN PAPPELN</b> von Gerald Siblyrias; Regie: Torsten Fischer So. 4. Juli 15.00 – 17.00 Uhr Mo. 5. Juli <i>Keine Vorstellung</i> Di. 6. Juli 19.30 – 21.30 Uhr Mi. 7. Juli 19.30 – 21.30 Uhr Do. 8. Juli 19.30 – 21.30 Uhr Fr. 9. Juli 19.30 – 21.30 Uhr bis zum 9. Juli	<b>THEATER IM HAFEN Hamburg</b> <b>FANTASIEVOLL – PULSIEREND – PREISGEKRÖNT!</b> Eine Reise in die farbenprächtige Welt Afrikas. <b>Der König der Löwen</b> „SICHERN SIE SICH JETZT IHRE EXKLUSIVE TICKET-CHANCE FÜR AUSGEWÄHLTE TERMINE IM JUNI UND JULI“ So. 04.07. / Fr. 09.07. / Do. 15.07. / Fr. 16.07.	<b>TUI OPERETTENHAUS HAMBURG</b> <b>ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK –</b> Nur noch 3 Monate! Das Erfolgsmusical mit den großen Songs von Udo Jürgens verlässt Hamburg. Buchen Sie noch heute die besten Plätze für die letzten Monate. z.B. für den 06., 07., 11. oder 15.07.!
<b>OPERNGALA:</b> Verdi und Verismo: Das Highlight zum Saisonabschluss mit Simone Young, Wioletta Urreana und Johan Botha. 11. 7., 19.30 Uhr	<b>ARKADIEN – ORTE DER SEHNSUCHT 16. und 17. Juli um 20.00 Uhr</b> Schleswig-Holstein Musik-Festival	<b>SCHMIDT THEATER</b> Spielstudenplatz 24-25, 20100 U., Tel. 040-9-19 111-19 111 <b>Jeden Samstag 24 Uhr: Die Schmidt Mitternachtsshow – Gnadenloses Variété</b> <b>Kalte Colts und heiße Herzen</b> Eine romantische Wild-West-Klamotte <b>Das Dschungelbuch</b> von Christian Berg & Konstantin Wecker 6. 7. Hamburg School of Entertainment / 26. + 27. 7. La Fortenbacher & das Kay	<b>FLIEGENDE BAUTEN</b> Gablehaussee 4 • Ticket Hotline 040 / 39 83 14 21 • www.fliegende-bauten.de Noch bis 4. Juli <b>Tom Tom Crew</b> – Hip Hop meets Artistic Die Showsensation aus Australien. Der Zirkus des 21. Jahrhunderts. Bekannt von Pro 7, TVTotal
<b>OHNSORG-THEATER</b> <b>„Nix as Sand“</b> 3. Juli aus 4.-7. Juli Theaterkassen vom 8. Juli-21. August 2010 (Kassenöffnung ab 09. August)	<b>THEATER NEUE FLORA</b> Spielstudenplatz 24-25, 20100 U., Tel. 040-9-19 111-19 111 <b>Disney Musical TARZAN®</b> Das spektakulärste Musical unserer Zeit. Atemberaubende Luftakrobatik, eine bewegende Liebesgeschichte und die mitreißende Musik von Phil Collins machen TARZAN zu einem beeindruckenden Live-Erlebnis. Zusatzshows am 06. + 07. 07., 17.00 Uhr und 15. 07., 15.00 Uhr	<b>SCHMIDT T W O I</b> Spielstudenplatz 24-25, 20100 U., Tel. 040-9-19 111-19 111 <b>HEISSE ECKE</b> Das St. Pauli-Musical 16. 7. 10 Jahre CAVEMAN	<b>DELP HI SHORT PALAST</b> Ernststraße 23, 14. 431 88 00 Mo.-Fr. 11-20 Uhr, Sa. 16-20 Uhr, Hotline 33051666 (10. 8.-20 Uhr) <b>NEU: „STARCUT – Das Musical“</b> PREMIERE 10. 09. 2010, WK bis 31. 12. 2010 läuft...

Besuchen Sie unseren **BILD BOX Ticketshop** in der Europa Passage am Ballindamm 40a 20095 Hamburg Tel. 040 / 39 30 06 91

ihre Anzeigenberater: Sebastian Dohm • Telefon 040 / 347 23 896